



Pressemitteilung

**Öffentliches Gespräch mit Asal Dardan am Montag, den 28. Juni 2021,
um 18.30 Uhr digital aus dem Schader-Forum, Darmstadt**

**Die Schader-Stiftung lädt in Kooperation mit der Hochschule Darmstadt zur ersten
Veranstaltung des Literarischen Salons „Ich, Du und die Anderen – ‚Fremde‘ Erfahrungen“
ein.**

*„Fremdsein, Anderssein, Heimweh – Vorstellungen und Gefühle, gegen die ich mich wehre.
Ich möchte jenen nicht recht geben, die mich als fremd und anders betrachten, weil sie mich
nicht zu ihrer Heimat zählen.“*

Asal Dardan begibt sich in ihrem Roman „Betrachtungen einer Barbarin“ auf die Suche nach Verortung in einer Vielfaltsgesellschaft. Ob Klassegegensätze oder eine Fixierung auf Herkunft, die Autorin beschäftigt sich mit den prägenden Diskursen der Gegenwart. In einem Roman für alle Heimatlosen und Suchenden, die in der Vielfaltsgesellschaft auf Identitätssuche sind, berichtet sie von ambivalenten Gefühlen zwischen Fremdsein und Zugehörigkeit.

Am **Montag, den 28. Juni 2021**, findet um 18:30 Uhr eine digitale, öffentliche Lesung in der Reihe **„Ich, Du und die Anderen – ‚Fremde‘ Erfahrungen“** statt. Asal Dardan wird aus ihrem Werk „Betrachtungen einer Barbarin“ lesen, die darin wahrnehmbaren Motive von Sehnsucht und Identität diskutieren und sich anschließend den Fragen der Zuseher*innen stellen. Es moderiert **Canan Topçu** von der Hochschule Darmstadt.

Die Lesung ist der erste Termin des dritten Literarischen Salons mit dem Namen **„Ich, Du und die Anderen – ‚Fremde‘ Erfahrungen“**. Diese Reihe wird von der Schader-Stiftung in Kooperation mit der Hochschule Darmstadt veranstaltet.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei möglich; weitere Informationen zu [Programm und Anmeldung](#) finden Sie im Internet.

Über einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns und stehen für weiterführende Rückfragen gerne zur Verfügung.